Project number: 2024-1-DE02-KA220-VET-000248007

Wie geht Veränderung vonstatten?

Übung 2: Wer übernimmt den Trend zuerst?

Ziel & Hintergrund:	*Die Schüler*innen lernen die Gruppen des **AMOEBA-Modells (siehe Erkärvideo online)** kennen und wenden sie auf bekannte Trends an. Sie ordnen sich selbst den Gruppen bei unterschiedlichen Trends zu und erkennen, dass sich die Gruppenzugehörigkeit je nach Thema ändert.*
Dauer:	*ca. 30 Minuten*
Material (gedruckt):	*nachhaltige Trinkflaschen, E-Scooter, vegane Ernährung, KI-Tools, bestimmte Modemarken, Fitness-Apps) sowie ein Arbeitsblatt mit den fünf Gruppen des AMOEBA-Modells.*

Vorgehensweise:

Die Lehrkraft stellt zunächst die fünf Gruppen des AMOEBA-Modells kurz vor und erläutert ihre Merkmale:

- Innovators: probieren Neues als Erste aus.
- Early Adopters: übernehmen Innovationen früh und beeinflussen andere.
- Early Majority: steigen ein, wenn erste positive Erfahrungen sichtbar sind.
- Late Majority: übernehmen Neuerungen erst, wenn sie weit verbreitet sind.
- Laggards: halten möglichst lange an Gewohntem fest.

Anschließend arbeiten die Schüler*innen in Kleingruppen. Jede Gruppe überlegt sich einen Trend, der gerade in der Peer-Group vorherrscht. Gemeinsam überlegen sie, wie sich dieser Trend vermutlich in der Bevölkerung verbreitet hat. Sie ordnen die einzelnen Personengruppen des AMOEBA-Modells zu und beantworten folgende Fragen:

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY

- Wer hat den Trend wahrscheinlich zuerst genutzt?
- Warum waren diese Personen bereit, etwas Neues auszuprobieren?
- Was hat die Early Majority überzeugt mitzumachen?
- Warum wartete die Late Majority länger?
- Weshalb lehnten manche Menschen den Trend zunächst ab oder übernahmen ihn gar nicht?

Die Ergebnisse werden anschließend im Plenum vorgestellt. Gemeinsam wird diskutiert, ob sich die Verbreitung des Trends tatsächlich mit dem AMOEBA-Modell erklären lässt und welche Faktoren (z. B. soziale Medien, Freundeskreis, Kosten oder Werbung) die Ausbreitung beschleunigen oder verlangsamen können.

Reflexion:

Zum Abschluss ordnen sich die Schüler*innen selbst ein: Bei welchem Trend waren sie schon einmal Innovator oder Early Adopter? Bei welchem Trend gehörten sie eher zur Late Majority oder zu den Laggards? Dabei wird deutlich, dass die eigene Rolle je nach Thema unterschiedlich sein kann und nicht festgelegt ist.

Kofinanziert von der Europäischen Union

Finanziert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür haftbar gemacht werden.

CC BY